

	<p>Objekt: Philippi?</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18241718</p>
--	---

Beschreibung

Das Rs.-Bild verweist auf die Gründung einer Kolonie, da die mit dem Pflug gezogene Furche die Grenzen des neugegründeten Stadtgebiets repräsentieren (sulcus primigenius). Problematisch ist hierbei die Zuweisung der Münzstätte, da keinerlei Ethnikon angegeben wird. Grant (1946) 111-114 sprach diesen Münztypen als Reichsprägung an und identifizierte Parion als Hauptmünzstätte. Grant revidierte 1953 seinen eigenen Vorschlag teilweise und schlug nun Antiochia in Pisidien als Prägestätte für einen Großteil der Münzen vor, wobei Parion als Nebenmünze agiert haben soll. RPC I 309 f. hingegen schlägt Philippi in Makedonien als Prägestätte vor, da viele dieser Münzen hier gefunden wurden. Es kann nicht geklärt werden, ob es sich hierbei um eine koloniale oder überregionale Emission handelt.

Vorderseite: Kopf des Augustus nach r.

Rückseite: Zwei Priester mit Pflug nach r., der von zwei Ochsen gezogen wird (sulcus primigenius).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.01 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	27 v. Chr.-14 n. Chr.
	wer	
	wo	Philippi
Besessen	wann	

	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Henry Perigal Borrell (1795-1851)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- M. Grant, From Imperium to Auctoritas (1946) 111-114 (Parion als Hauptmünzstätte).
- M. Grant, The Six Main Aes Coinages of Augustus. Controversial Studies (1953) 88-96 (Antiochia in Pisidien als Hauptmünzstätte)..
- RPC I Nr. 1656,73 (dieses Stück, Philippi?, 27 v.-14 n. Chr.).